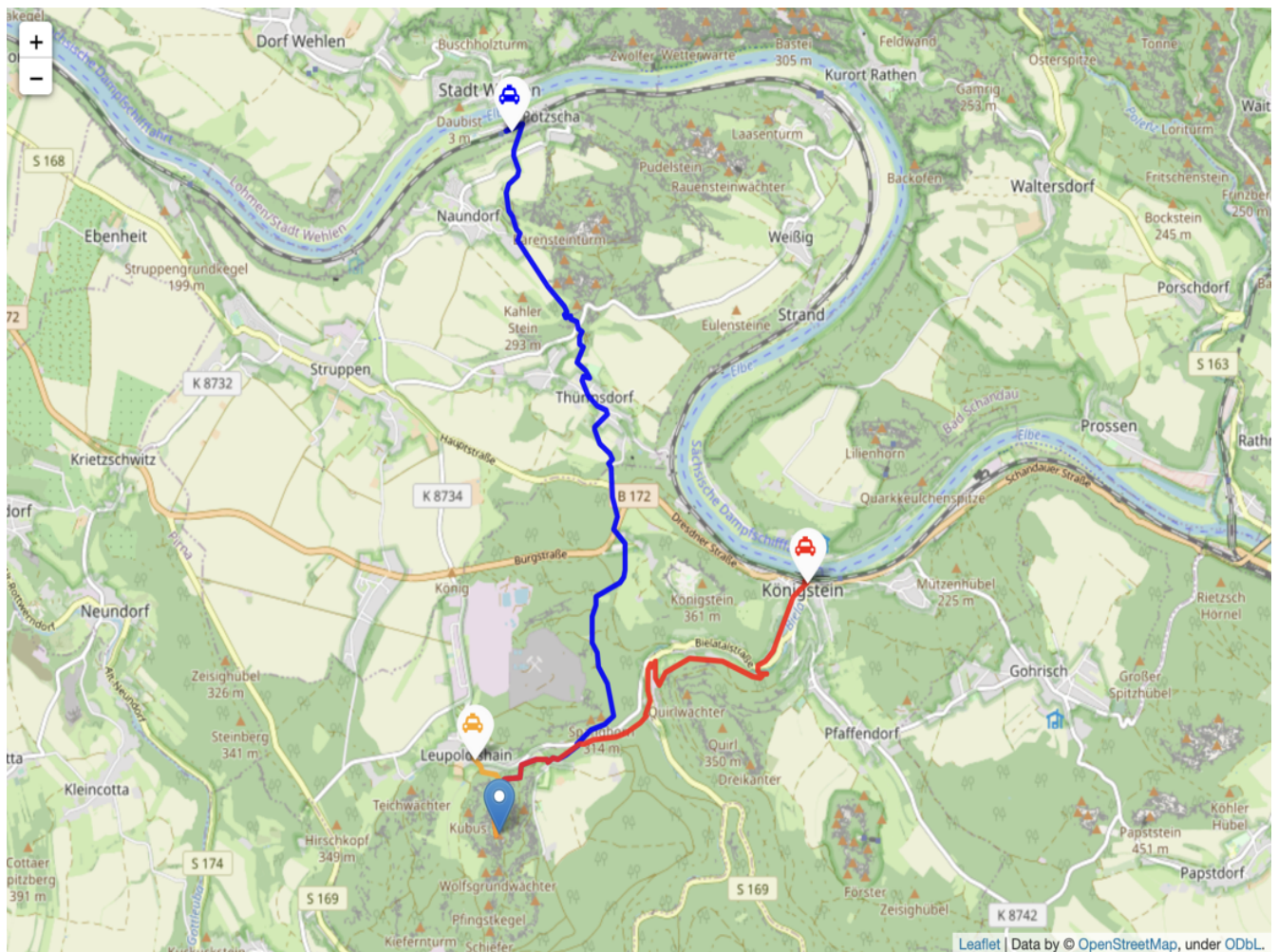
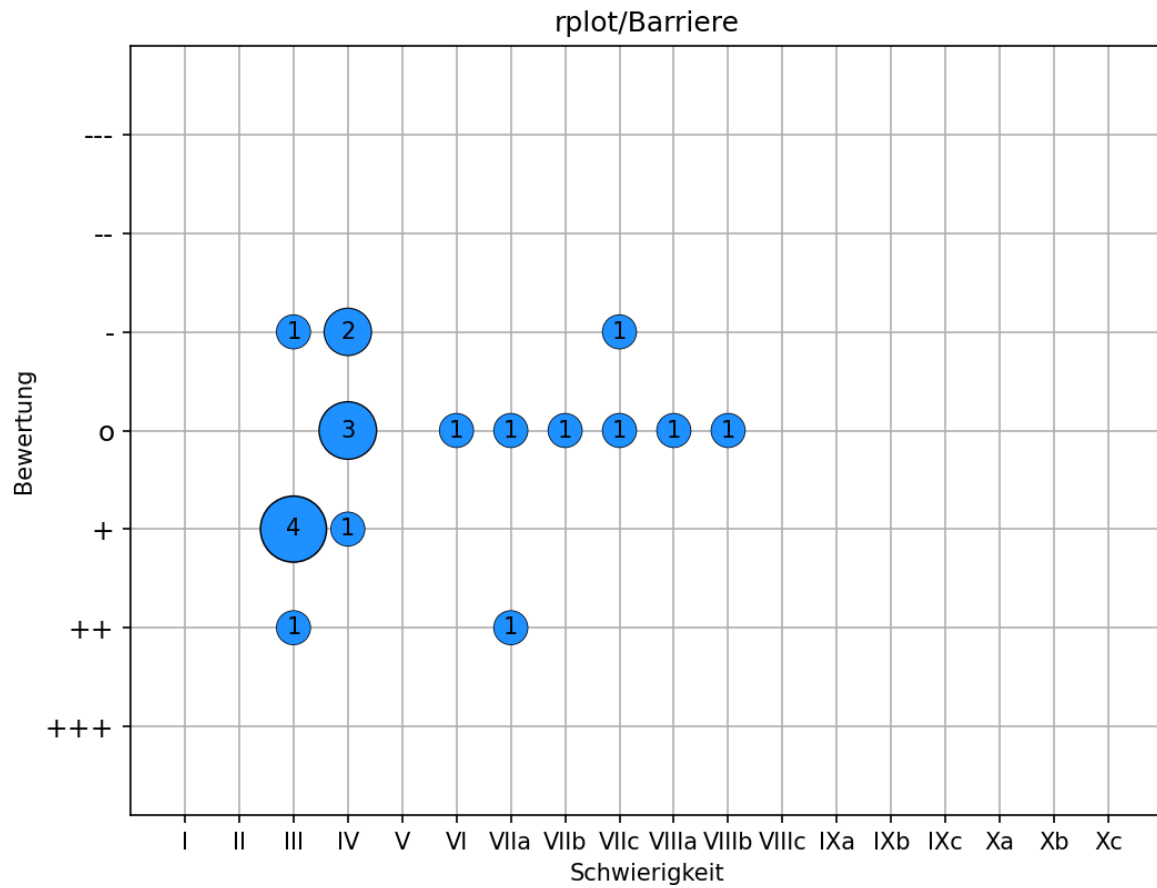


Routen von Gipfel Barriere im Gebiet Gebiet der Steine

Nummer	Routenname	Bewertung	Schwierigkeit
1	Mittelweg	++	III
2	Nordhangel	++	VIIa
3	Vaterführe	+	III (IV)
4	AW	+	III
5	Ostkante	+	III (V)
6	Nordostweg	+	IV
7	Südwestweg	+	III
8	Erwähnung zum Linken Schrägen Riß	o	VIIb
9	Palisadenwacht	o	VI
10	Knieklemmer	o	VIIIa
11	Spritztour	o	* VIIc RP VIIIb
12	Sommerweg	o	IV
13	Kraftakt	o	VIIIb
14	DE zum Sommerweg	o	VIIa
15	Diagonale	o	IV
16	Linker Schräger Riß	o	IV
17	Palisade	-	IV
18	Sandweg	-	III (VIIb)
19	Kein Zuckerlecken	-	VIIc RP VIIIa
20	Schräger Riß	-	IV

Distanz von Haltestelle/Parkplatz zu Gipfel

Ort	Distanz(m)	Zeit(min)	Farbe Karte
Wehlen (50.9540052, 14.0333822)	8283	99	Blau
Königstein (50.9191370, 14.0735373)	5159	61	Rot
Leupoldishain (50.9054899, 14.0284023)	854	10	Orange



Wegname:Mittelweg (III)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
andreas 12325.0 7.2015 20:35	Gut zu sichern und keine bösen Fallen. Für III recht leicht zu haben. Einstieg allerdings lange schleimig-feucht und sicherlich die schwerste Stelle. Der schönste der Reibungswege auf den Gipfel.	+ (gut)
Dirk Zim merman nWohnort: Dres den11.0 8.2014 12:21	Schließe mich den Vorrednern an. Für III leichte Reibungskletterei. HS schlussendlich der Einstieg ohne Hilfsmittel. Durchweg für sächsische Verhältnisse gut abzusichern (3xSU). Perfekt für Vorstiegsneulinge.	++ (sehr gut)
yeti92A uthentifizierter BenutzerWohnort: Lohmen21.04. 2012 16:12	sehr schöner reibungsweg. als sicherung ist allerdings nur die su in halber wandhöhe zu gebrauchen (bandschlinge). das schwierigste ist der einstieg (ohne unterlage), dann schöne flüssige kletterei direkt zur aö. für kinder und anfänger im nachstieg geeignet. für die knirpse kann man auch den bereitliegenden stein zum einstieg schieben, damit sie in den tritt kommen.	++ (sehr gut)
ruwe04. 10.2011 18:47	Für meine Kinder (5+7) eine sehr schöne Kletterei!	++ (sehr gut)
Schmidt el26.05. 2009 19:44	Für Anfänger im Vorstieg unbedingt empfehlenswert. Rechtshaltend aller 1,50m eine Sanduhr.	++ (sehr gut)
uweAut hentifizierter BenutzerWohnort: Liegau Augustusbad1 9.07.20 06 19:17	Bin den Weg gerade hoch. 3Sicherungen hatte ich gefunden. Ganz unten SU, dann die schon erwahnte SU in Mitte Wand(wirklich groß) und oben weit links SU .	(Normal)
Marek2 0.06.20 05 08:43	Leichte drei. Und wer hier eine Schlinge braucht: In der Mitte des Weges bei einem ausgelatschten Tritt kann man mit einer 7er Schlinge eine dicke Sanduhr fädeln - ist aber ein bisschen versteckt.	+ (gut)
naphtW ohnort: Stuttgart 22.09.2 004 18:44	Wenn trocken gut zu kletternde Reibung.Leider etwas kurz, aber auch für Anfänger geeignet, die hier Mut zeigen können.	++ (sehr gut)
Matilda1 7.08.20 03 21:38	Der Weg ist sehr schön zu klettern. Auch im Abstieg! Aber Vorsicht: Abstieg ist nicht jedermans Sache! Für Anfänger in Sachen: Reibungstechnik, Vorstieg und Abseilen ein geeigneter Gipfel - auch für Kinder. Wenn man richtig Reibung kennenlernen will dann Barfuß.	++ (sehr gut)

Steffen Authentifizierter Benutzer Wohnort: Radeberg 10.06.2003 22:38	an schlingen kann ich mich auch nicht erinnern, habe aber noch nie ersthaft darüber nachgedacht, da ein reinrutschen sowieso schmerzhaft wäre-wenn ich an andere Iller im gebirge denke - ist diese sehr einfach	++ (sehr gut)
Der Sch oberAuthentifizierter Benutzer Wohnort: http://schwindelfrei.info 10.06.2003 19:39	schlingenmöglichkeit? wie jetzt? also zumindest da wo ich langggeklettert bin, gibts genau 1 schlinge 3 m überm boden und dan garnichts mehr. wobei die interessanteste stelle unmittelbar vor dem ausstieg kommt also ich würde sagen 3, aber sicherungsmäßig anspruchsvoll der sw-weg ist da allemal gängiger	++ (sehr gut)
liessl18. 07.2001 07:19	netter weg für fels/vorstiegsneulinge reibige, geneigte wand zum gipfel. gute schlingenmöglichkeit, am einstieg meist etwas feucht.	++ (sehr gut)
Hans18. 07.2001 05:52	Sehr schöne Reibungsdrei, die sich hervorragend zum Heranführen an die Reibungstechnik eignet.	++ (sehr gut)

Wegname:Nordhangel (VIIa)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Bjoern Helmich Authentifizierter Benutzer Wohnort: Berlin 10.06.2019 17:29	Mir ist dieser Weg schwer gefallen für VIIa. Mit meinen 1,94 hatte ich richtig Probleme meine Haxen richtig zu setzen. Denke das da kleinere Leute mal Vorteile haben. Man kann einige gute Schlingen legen, wo bei das Legen ordentlich Kraft kostet, die am Ende dann fehlt. Nächstes mal ziehe ich gleich bis zur Zacke durch. Da fällt man noch nicht so tief	+ (gut)
Matthias JägerAuthentifizierter Benutzer Wohnort: Riesa 03.08.2017 10:05	Vielleicht ein Hinweis der ganz anderen Art noch. Es empfiehlt sich wirklich vorher etwas einzuklettern bzw warm zu machen, dies nicht als erstes "aus der kalten zu machen". Durch die unorthodoxen Bewegungen und das ständige "dran hängen" kann man sich hier ansonsten heftige Zerrungen und Muskelkater gratis abholen. Die genannten "Ruhepositionen" mit Bein reinschwingen bringen meiner Meinung nach kaum etwas. Also mal durch. Zum Weg selber ist alles gesagt, super durch KiKo und Zacke gesichert, nach der Zacke leichter. Hoffentlich hat sie ein langes Leben.	++ (sehr gut)
ruwe04. 10.2011 18:44	JA kurz hin oder her, sehr gute Kletterei mit guten Schlingen, einfach mal was zum Genießen.	++ (sehr gut)
Stephan Herklotz 09.01.2004 12:04	Auch im Winter machbar, falls man den Griff am Ausstieg unterm Schnee findet.	+ (gut)

Reibold 10.06.2 003 09: 58	Kräftiger Weg... ca. 1 m nach Anfang der Rippe doppelten Knoten oder Kinderkopf, danach klemmt ein kopfgroßer Stein hinter der Rippe, da kann man auch nochmal gut ne 12er Knotenschlinge unterbringen. Danach die Bandschlinge, aber da hat man die schwerste Stelle schon hinter sich. Rechter Fuß hinter die Rippe hilft sehr	+ (gut)
JörgBF HMod eratorAuth entifizier ter Benu tzer04.0 8.2002 22:00	Schwierigkeit vor der gr. Zacke - danach rechten Huf hinter die Rippe und leicht z.G. Es gibt nur wenige gute Tritte (Löcher)im Weg, aber es ist immer henklig.	++ (sehr gut)
kletterm axlAuth entifizier ter Benu tzer11.1 2.2001 22:50	Vielleicht kurz und unklassisch, aber doch einzigartig, daher für mich schon herausragend.	+++ (Heraus ragend)
krohsax Authenti fizierter Benutze rWohnort: OZ11. 12.2001 18:29	für "herausragend" ein bißchen sehr kurz und unklassisch!!	(Normal)
Michael Authenti fizierter Benutze r09.12.2 001 20: 13	Eine Affenfaust habe ich so ca. 2-3 m nach Beginn der Hangel gelegt. Weiter oben kommt dann die Zackenschlinge.	++ (sehr gut)
kletterm axlAuth entifizier ter Benu tzer08.1 2.2001 21:23	Was ist herausragend, wenn nicht sooo eine 7a? Macht Spaß!	+++ (Heraus ragend)
Frank Jaenecke 23.04. 2001 11: 29	Man gut die Füße hinter die Hangel klemmen. Wirklich die überhängendste VIIa im Gebirge. Absicherung durch die Schlingen ist gut.	+ (gut)
JörgBA uthentifi zierter Benutze rWohnort: Dres den15.0 4.2001 11:23	Wohl einer der überhängensten Wege, die so für VIIa angeboten werden. Man hängt auch ganz schön dran, dafür sind die Griffe fast immer groß und ein paar Zackenschlingen liegen auch.	+ (gut)

Wegname:Vaterführe (III (IV))

Nutzer	Kommentar	Bewertung
--------	-----------	-----------

Stadtgürke Wohnort: Unter einer Stein 06.06.2016 10:39	Einstieg auf nur einem grünem, rutschigen Tritt und zwei kleinen Griffleisten ist die Mutprobe, dann ist es gelaufen. Fast schon eine Übungsbaustelle	+ (gut)
yeti92A Authentifizierter Benutzer Wohnort: Lohmen 08.07.2013 19:52	Interessanter Weg. Einstiegszug über den Bauch, ist nur schwer, weil der Tritt, den man benutzen muss total grün ist und man immer wieder raus rutscht. Wenn man in der Wand steht, ist es dann eine schöne III-er Reibung, die auch durch zwei kleine SU abzusichern ist.	+ (gut)
hork14. 06.2009 22:59	anspruchsvoll am einstieg... in 5m Höhe geht das Ganze dann aber bitte nicht mehr als 4 durch...	(Normal)
uweA Authentifizierter Benutzer Wohnort: Liegau Augustusbad 19.07.2006 19:10	Einstieg habe ich o.U. und ohne auf den Stein zu treten gemacht. Sind 2anstrengende Züge, aber Griffe gibt es. In Mitte Wand in kurzen Abstand 2 SU. Ansonsten bis oben zum Risseinschnitt liegt nichts mehr.	+ (gut)
Stephan Herklotz 09.01.2004 12:09	Sauber über den Überhang zu klettern ist gar nicht so einfach. Gut zum üben. Oben ähnlich dem "Mittelweg".	+ (gut)

Wegname:AW (III)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Maier Klemens Authentifizierter Benutzer 23.06.2019 17:34	Unter 1,60 m geht es für "Drei" nur mit Unterstützung. Da fehlt heute mindestens ein halber Meter Sand.	+ (gut)
Ulrich Schmidt Moderator Authentifizierter Benutzer 15.12.2013 16:22	Unter 1,70 m kriegt man den Einstieg nicht für 3. Und auch danach kommen noch ein paar seltsame Züge. Leider ist der Weg insgesamt ziemlich verwachsen.	(Normal)

JensPA uthentifi zierter Benutze r03.08.2 012 08: 14	Müßte natürlich mal geputzt werden, aber wenn trocken gar nicht so schlecht. Der Einstiegszug könnte für ganz Kleine ein Problem sein. Dann rutscht man am besten auf dem Rücken hoch. Schlingenmöglichkeiten sind auch vorhanden.	+ (gut)
--	--	---------

Wegname:Ostkante (III (V))

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Schnap serAuth entifizier ter Benu tzer26.0 5.2020 21:47	Nunja, "gut überkletterbar" ist relativ. Selbst mit Quackenbonus würde ich o.U. mindestens VI vergeben. Ansonsten bietet sich ein ganz schicker Überhangboulder, der auch mit Erreichen des Risses an der Kante noch nicht ganz gelaufen ist, Klemmen hilft. Bei Bedarf dort gute Knotenschlingen, unten hilft nur Spotten.	+ (gut)
Stephan Herklot z09.01. 2004 12: 13	Unterstützungsstelle gut überkletterbar.	(Normal)

Wegname:Nordostweg (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Ulrich Schmidt Moderat orAuthe ntifiziert er Benut zer01.0 9.2019 16:47	Da nur drei Züge (Henkel, Faustklemmer, Handklemmer) über den Überhang führen auch ein sehr guter Soloweg.	+ (gut)
Der Sch oberAut hentifizi erter Benutze rWohnno rt: http:// schwind elfrei.inf o15.06. 2019 18: 13	Schön frei geputzt und damit auch lohnend. Crux am Einstieg sehr widerborstig für 4, aber mit dicker Schlinge perfekt gesichert. Ziel ist der Handklemmer, der es ermöglicht, sich über den Bauch zu schleudern. Sobald die Füße dann oben stehen, nur noch 1...2 bis zum Gipfel.	+ (gut)
uweAut hentifizi erter Benutze rWohnno rt: Liega u Augus tusbad2 4.06.20 12 20:5 4	Ab dem liegendem Teil des Weges stark bewachsen wie die gesamte NO-Wand. Der Einstieg ist die Crux. Zwar mit kleiner Affenfaust absicherbar, dafür wackelt der Rippengriff. (nicht voll belasten, da eh Faustklemmer mit der anderen Hand)So gesehen wäre ne Matte nicht schlecht, dafür sind diese Züge interessant. Im Erdteil Sicherung durch Birke möglich.	(Normal)

Wegname:Südwestweg (III)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
uweAut hentifizierter Benutzer Wohnort: Liegau Augustusbad1 9.07.20 06 19:26	Sicherungen sind mit 2 SU nicht gerade viel, aber sie lagen dort wo ich auch moralisch mal was legen wollte. Einsteig habe ohne Blockstein zu nutzen gemacht. Man muß mal beim ersten Zug durchziehen um dann mit links oben an den Griff zu kommen, Füße nach den 2schweren Zügen und man hat den E. Ist so schon schwer für III.	+ (gut)
Marek2 0.06.20 05 08:48	Die Schwierigkeit ist der nasse, überhängende Einstieg. Als Sicherung kann man kurz danach links die Sanduhr vom Sommerweg mit verwenden. Sowohl die Platte, als auch dem Baumstumpf eignen sich nicht (mehr) als Sicherungspunkt.	+ (gut)
FlockiA authentifizierter Benutzer 09.12.2001 10:29	Wer den Mittelweg als sehr gut empfindet, tut es sicher beim Südwestweg auch. M.E. ist er noch etwas leichter als der Mittelweg und gut geeignet für das Klettern mit Kindern, besonders wenn es um absolute Neulinge geht. Bei trockenem Fels würde auch ein "sehr gut" zu vergeben sein. Sicherungsschlingen kann man um einen kurzen, aber festen Baumstumpf legen sowie über eine große Platte darüber. Lt. KF soll diese Platte allerdings locker sein. Das habe ich weder gewußt noch bemerkt, also Vorsicht.	+ (gut)

Wegname:Erwähnung zum Linken Schrägen Riß (VIIb)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Stephan Herklotz 09.01.2004 12:16	Wem die Nordhangel noch nicht reicht, kann sich hier austoben.	(Normal)

Wegname:Palisadenwacht (VI)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
QJAuthentifizierter Benutzer Wohnort: da Hamm1 4.04.2007 17:50	DE zu Palisade hätte es auch getan. Ist mit DE zur Sommerwand vergleichbar. Zwei kräftige Züge zur geneigten Wand.	(Normal)

Wegname:Knieklemmer (VIIIa)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Christina Ziegs 24.04.2022 15:12	interessanter Weg, definitiv keine VIIa eher als VIIc zu haben, 60. Begehung	+ (gut)

HueyAuthentifizierter BenutzerWohnort: Berlin05.07.2020 23:47	Crux ist Einzelstelle am 1.R aus Hangelstellung im AW auf die Wand bzw. Kante zu kommen, VIIa passt, weil nur die eine schwere Stelle, Knieklemmer nicht zwingend erforderlich, außer R keine Sicherungsmöglichkeiten	+ (gut)
ThomasWAuthentifizierter Benutzer16.06.2019 15:56	VIIa ist viel zu hoch gegriffen. Beide Nachsteiger und ich waren der Meinung, VIIa langt.	(Normal)
BjoernHelmichAuthentifizierter BenutzerWohnort: Berlin10.06.2019 17:21	Interessanter Weg und durchaus lohnend wenn man mal in der Ecke ist. Ich würde für die Stelle am 1.Ring VIIc vergeben,da es nur da schwer ist. Das aufrichten ist in der Tat schwierig, wo bei man für die Hände nicht viel hat und es überhängt. Sieht von unten gängiger aus als es wirklich ist.	(Normal)
AlmaModeratorAuthentifizierter BenutzerWohnort: Auf der Alm28.04.2019 07:53	Mirko: Eigentlich die 14.	(Normal)
Mirko200226.04.2019 15:07	Ein interessanter neuer Weg an diesem Gipfel. Am 1.Ring folgt die technische Crux, die durchaus mit VIIc/VIIa zu bewerten ist. Danach leicht zum 2.Ring und zum Gipfel. Der Weg ist etwas sandig aber durch die zwei Ringe gut gesichert. Wir hatten die 13. Begehung.	+ (gut)
AlmaModeratorAuthentifizierter BenutzerWohnort: Auf der Alm22.04.2019 11:53	Der Einstieg ist wohl der vom "Sandweg" dann boulderartiger Aufrichter am 1. Ring. Dann um einiges einfacher zum 2. Ring. Darüber dann fast Laufgelände.	(Normal)

Wegname: Spritztour (* VIIc RP VIIIb)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
kletterersten27.06.2012 10:22	Gut gesicherter Fontainebleauboulder. Mit legen der Sanduhr ist es bis zum R VIIb.	+ (gut)

Thomas WAuthentifizierter Benutzer09.08.2009 17:15	Ich hoffe, der Karsten meinte das mit dem Umlenker nicht ernst. Denn gerade das Erreichen des (erdigen) Henkels nach dem Ring und das darauffolgende "Wuchten" ins liegende Gelände stellt m.E. die Schwierigkeit dar.	(Normal)
Karsten Authentifizierter Benutzer06.06.2005 11:09	Extrem kurze, völlig sandsteinuntypische Kletterei, Henkel in stark überhängendem Gelände. Die Quer-SU vor dem R kann man sich sparen, mit dieser in der Hand sollte man beim Einhängen nicht mehr abgehen. Leider ist es oberhalb der Kante total vermoost und mchtig, aber der R gibt ja einen perfekten Umlenker ab	(Normal)

Wegname:Sommerweg (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Ulrich Schmidt ModeratorAuthentifizierter Benutzer01.09.2019 17:06	Der Abstand zwischen Südwestweg, Sommerweg, Sandweg und jetzt Knieklemmer ist ziemlich grenzwertig. Bei einem der Wege benutzt man mit Sicherheit einen Nachbarweg mit. Da hilft nur noch eine farbliche Kennzeichnung. Weshalb der Sommerweg nun 4 und die Nachbarwege 3 sind erschliesst sich mir nicht.	(Normal)

Wegname:Kraftakt (VIIIb)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Stephan Herklotz09.01.2004 12:27	Hat mich immer beeindruckt, hat sich aber lange gegen einen erfolgreichen Versuch gewährt. Die feine Hangel ist echt genial. Das Problem ist dann aber von deren Ende über den Überhang (auf das leider ziemlich verkeimte Band darüber) zu kommen. Kraftreserven sind ganz praktisch, falls man einen Versuch abbricht, eine große Portion Mut nötig, wenn man den Versuch durchziehen will.	(Normal)

Wegname:DE zum Sommerweg (VIIa)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
uweAuthentifizierter BenutzerWohnort: Liegau Augustusbad08.06.2008 22:13	Der R würde eh nicht viel bringen, da man bei der Boulderbewältigung alle Hände voll zu tun hat.(R zu tief) Wenn man dann gut steht geht es gerade zur SU.	+ (gut)
QJAuthentifizierter BenutzerWohnort: da Hamm14.04.2007 17:46	Wer den "Boulder" unten hinbekommt, den sollte die nette Reibungswand nicht schrecken, zumal IV.	(Normal)

uweAut hentifizierter Benutzer Wohnort: Liega u Augustusbad3 0.07.20 06 21:0 5	nR gibt es nicht mehr. Ob der Einstieg VIIa ist kann ich nicht beurteilen, habe aber vorher den Weg unten abgekehrt. (völlig verdreht) Einzige Sicherung ist SU Sommerweg. Die Reibung ohne Sicherung ist schon moralisch.	- (schlecht)
Stephan Herklotz 09.01. 2004 12: 01	Wirklich nette Begradigung. Allerdings höchstens V. Der Ring ist überflüssig.	(Normal)
Ulrich Schmidt Moderat orAuthen tifizierter Benutzer 11.0 8.2003 19:43	Nette kleine Einstiegsüberhangübung. Für Leute unter 1,75 empfiehlt sich ein cheating stone, unter 1,65 zwei übereinander - wegen der Chancengleichheit...	+ (gut)

Wegname:Diagonale (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Victori0 3.06.20 20 18:2 6	Mittlerweile ist der Ausstieg durch ein Blaues (3er) UFO perfekt abzusichern. Doch trotzdem finde ich es für IV sehr anstrengend. Vor allem das Schlingen legen. Meiner Meinung nach eine interessante V. Kann man ruhig Mal klettern. Vor allem als Nordhangel-Aspirant	+ (gut)
Maier Klemen sAuthen tifizierter Benutzer 16.04. 2018 14: 12	Der Einstieg ist etwas längenlastig. Danach folgt irgendwie immer griffiger Riss, aber, obwohl man meist gutsteht, bleibt es ziemlich armlastig. Die „letzte Meile“ zur Ostkante/Ausstieg zum Liegenden sah von unten gefälliger aus. Rustikale Vier mit ausreichend Schlingen, was zusätzlich „Strom“ zieht.	(Normal)
WaWu Wohnort: Dresde n-Plaue n16.07. 2017 20: 35	Der Weg ist genau so, wie er von unten aussieht: steil, und der letzte Meter auf die Kante ist die Crux. Bis dahin ist es schon schwerer als IV, aber auf dem letzten Meter wird es noch schwerer, denn hier hören die Henkel auf! Die einzige gute Schlinge (dicke Sanduhr in 3,5m Höhe tief im Schrägriss) ist überstiegen. Es gibt keine Ruheposition und es wartet ein 6-Meter-Sturz bis zum Boden, der als Landegebiet maximal die Note 3 bekommt. Mein SV: VI mit "!" @Uwe: "Ausstieg auf die Ostkante ist die Krux, aber immer an Henkeln." Was für Henkel? Da ist alles rund und steil.	- (schlecht)
Manfred Uwe Mi ldnerAut hentifizierter Benutzer Wohnort: Weißi g am Ra uenstein 22.05.2 012 16: 16	Steile, gutgriffige Schrägrissklettere, man findet immer wieder henkelartige Felsbildungen, Ausstieg auf die Ostkante ist die Krux, aber immer an Henkeln. Die Kletterei fällt entspannter aus, wenn man die nötige Kraftreserve mitbringt, Bis zur Kante kaum Ruhepositionen möglich (zur Entlastung linkes Bein in den Riss klemmen). Der Bewuchs der Ostkante führt nicht zur Abwertung, lud mich eher zum Jäten ein.	+ (gut)

Wegname:Linker Schräger Riß (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Ulrich Schmidt Moderator Authentifizierter Benutzer 01.09.2019 16:51	Den Vorkommentar kann ich nicht bestätigen. Gut griffig (Henkel und Klemmer) und Zacken- und Knotenschlingen ab der Höhe wo man sie sich wünscht. In den Dreck zu fassen ist vermeidbar. Wie erstbegangen ein guter Soloweg.	+ (gut)
Krabbelgruppe2 2.05.2017 20:38	Ist wie es von unten aussieht, dreckig und unlohnend. Wenn man in die Rinne vor dem Absatz kommt, gibt es als Überraschung noch einen großen Erdhaufen. Zum Riß üben auch nicht geeignet, Rißtechnik macht man höchstens sehr erzwungen. Sicherung nicht üppig.	- (schlecht)

Wegname:Palisade (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Stefan FA Authentifizierter Benutzer 24.04.2020 06:54	Da der Gipfel großflächig von Bewuchs befreit wurde, findet man jetzt hier einen ansprechenden Weg den man durchaus empfehlen kann. Der Wegverlauf ergibt sich jedoch einzig aus der Wegbeschreibung. Auf dieser riesigen Fläche lässt sich wohl alles ungefähr gleichschwer klettern.	++ (sehr gut)
Manfred Uwe Mi IdnerAuthentifizierter Benutzer Wohnort: Weißig am Rauenstein 22.05.2012 16:27	Der Bewuchs ist wohl jahresabhängig, mir war es nicht vergönnt einen kletterbaren Bereich zu finden, der auf die Wegbeschreibung gepasst hätte und auch sonst keinen, den ich nicht schwerer als IV hätte begehen können (und wollen). Aufs Grünzeug zu treten war mir zu heikel, offenbar waren alle Griffe und Tritte zugewachsen. Wenn keine Hitzewelle der Botanik den Garaus macht, dieses Jahr nur von Krautkletterern zu begehen oder als Reibungs-VII zwischen den Farnen und Moosen und "mit Prädikat".	-- (sehr schlecht)
downboy 14.06.2011 22:38	Ist nicht mehr so arg bewachsen, dafür aber eine leicht verdiente noch gezählte IV. 30. Beg.	(Normal)
Stephan Herklotz 09.01.2004 12:12	Quert in die total bewachsene Wand. Hat wenig mit (fels-)klettern zu tun.	-- (sehr schlecht)

Wegname:Sandweg (III (VIIb))

Nutzer	Kommentar	Bewertung
--------	-----------	-----------

Andre Meißner Authenti- fizierter Benutze- r01.05.2 018 12: 58	Jetzt steckt am Überhang scheinbar ein nR, dass sichert den Zug über den ÜH gut ab. Es ist halt nur eine Stelle und o.U. fand ich es eher technisch sich auf die Reibung zu schieben. Danach halt III z.G.	(Normal)
Stephan Herklotz 09.01. 2004 12: 07	Immer bewachsen. Ohne Unterstützung über den Überhang ist totaler Krampf. Selbst danach unschön.	-- (sehr schlecht)

Wegname:Kein Zuckerlecken (VIIc RP VIIIa)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
CrazySt oneChris Wohnort: Strup- pen18.0 4.2020 22:14	Nicht geschafft. Das Klinken des Rings ist aus der letzten halbwegs sicheren Position nur für Riesen möglich. Heute nass.	(Normal)
Thomas WAuthen- tizierter Benutzer 09.08. 2009 17:18	Runde Griffe, teilweise mossig/erdig und lange feucht, das ganze in leicht überhängendem Gelände - wahrhaft kein Zuckerlecken.	- (schlecht)

Wegname:Schräger Riß (IV)

Nutzer	Kommentar	Bewertung
Schmidt el26.05. 2009 19: 49	Es sind zwar einige Sicherungsmöglichkeiten da, aber die Linie ist schlecht. Man steht nie gut, der Zug auf die Kante hat's in sich und dann geht's oben durch die Botanik. Im Vorstieg kaum zu empfehlen.	- (schlecht)
AlmaMo- derator Authenti- fizierter Benutze- rWohnort: Auf der Alm 06.08.2 007 14: 23	Kommentar von Roman Maletz: "2 kurze Iller - IVer Züge an der scheinbar wenig beachteten Westseite, nicht so exponiert wie linker schräger Riß, daher auch Freimachbar." Zuletzt bearbeitet am: 20.03.2009 12:19 von Alma	(Normal)